

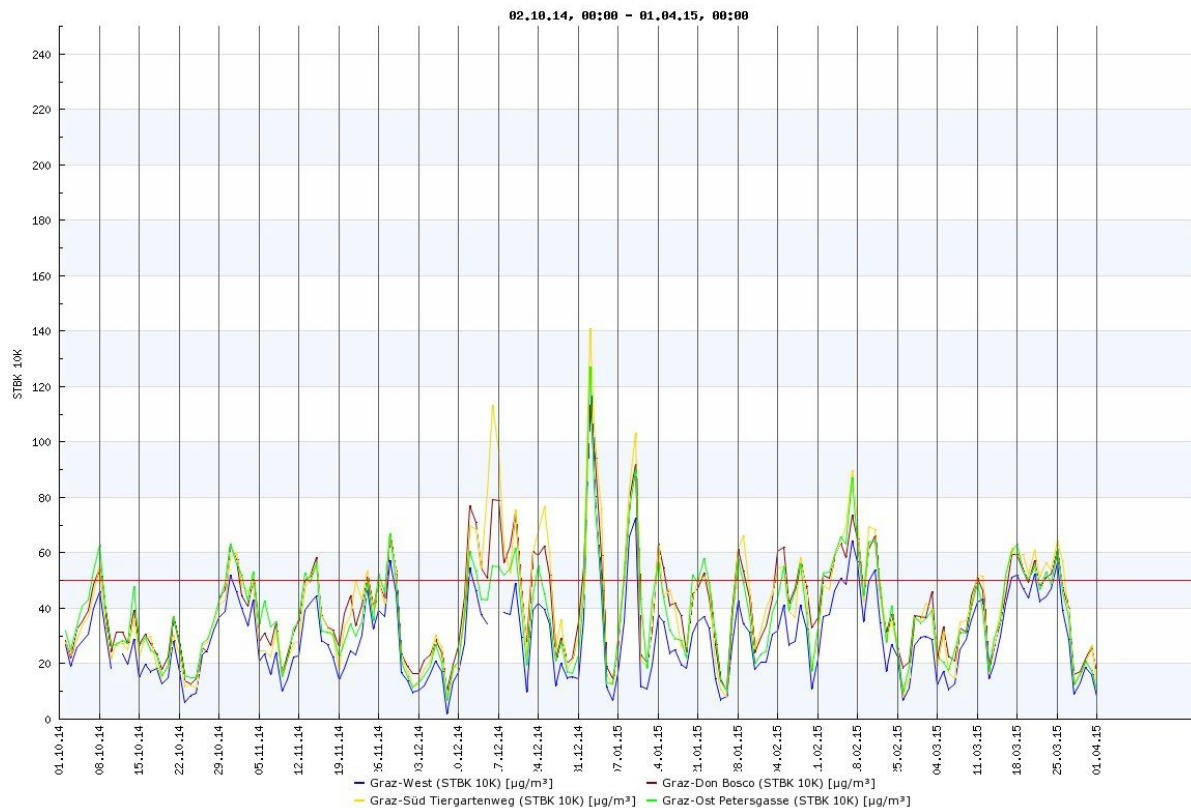
Gemeinderat Philip Pacanda, BSc. MA.

Donnerstag 22. Oktober 2015

Dringlicher Antrag
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderats)

Betrifft: **Gratis gegen Feinstaub**

Wenn man sich den auf uns zukommenden Zeitraum ansieht, so muss man feststellen, dass wahrscheinlich wieder eine feinstaubreiche Zeit auf uns zukommen wird. Im Zeitraum von Oktober 2014 bis April 2015 hatten wir an einzelnen Stationen bis zu 53 Überschreitungstage (im Mittel) und Höchstwerte von bis zum fast 3fachen des Grenzwertes.



Station	Graz-West	Graz-Don Bosco	Graz-Süd Tiergartenweg	Graz-Ost Petersgasse
<i>STBK 10K (Feinstaub (PM10))</i> <i>[µg/m³]</i>				
Minimum (Datum)	08.12.14-00:00	08.12.14-00:00	08.12.14-00:00	08.12.14-00:00
Minimum (Wert)	2.0	9.9	7.1	6.6
Maximum (Datum)	02.01.15-00:00	02.01.15-00:00	02.01.15-00:00	02.01.15-00:00
Maximum (Wert)	121.9	113.8	141.0	127.2
Grenzwert	50	50	50	50
Überschreitung(en)	15	53	53	46

Quelle: Landes-Umwelt-Informationssystem (LUIS)

Höchste Zeit also um die Grazerinnen und Grazer mehr auf diese Problemstellung aufmerksam zu machen - z.B. über die Nachrichten, Presse, BIG, Radio, Social Media und dergleichen.

Andere Städte machen es vor wie es funktionieren kann. Paris hat bereits 2014¹ und auch 2015² die öffentlichen Verkehrsmittel, sowie städtische Fahrräder gratis zur Verfügung gestellt.

Da wir der Meinung sind, dass es dringend notwendig ist, sofort Maßnahmen zu treffen, ersuchen wir den Gemeinderat diesem dringlichen Antrag zuzustimmen.

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderats)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die zuständigen Abteilungen werden ersucht, gemeinsam mit den betroffenen Unternehmen des Hauses Graz zu prüfen, wie eine Umsetzung der folgenden Punkte schnellstmöglich erreicht werden kann. Den zuständigen Ausschüssen ist darüber Bericht zu erstatten und gegebenenfalls ein Beschlussstück zur nächstmöglichen Sitzung vorzubereiten.

1.) zu prüfende Maßnahmen die an Tagen mit erhöhter Belastung aktiviert werden:

Erklärung "Tage mit erhöhter Belastung": Hier wird vorgeschlagen, dass das Umweltamt entsprechende Vorschläge ausarbeitet, ab wann und wie lange die Aktion gelten soll.

Denkbar wäre z.B. gleich nach dem ersten Tag bei entsprechender Prognose für 3 Tage eine Befreiung bekanntzugeben, oder auch bei entsprechenden Prognosen im Vorhinein.

1.1 Sensibilisierungsmaßnahmen - Maßnahmen wie z.B. eine Informationskampagne welche über die BIG, auf den InfoScreens auf öffentlichen Plätzen, in den öffentlichen Verkehrsmitteln oder auch über social Media verbreitet werden könnte. Ziel dieser Informationskampagne soll

¹ <http://orf.at/stories/2221956/>

² http://diepresse.com/home/panorama/welt/4690784/Feinstaub_Paris-schraenkt-Autoverkehr-drastisch-ein

sein, die Grazerinnen und Grazer mehr und besser über das Feinstaubproblem aufzuklären sowie Handlungsempfehlungen zu geben. (z.B. aktuelle Informationen um in den nächsten Tagen auf den PKW zu verzichten und auf die Öffis, Fahrräder umzusteigen)

1.2 Gratis BikeSharing (an allen Verleihstationen des Hauses Graz können Fahrräder, E-Bikes und E-Mofas gratis ausgeliehen werden)

1.3 Vergünstigung von E-Car Sharing (die Stadt Graz tritt in Gespräche mit allen Verleihern von E-Cars im Raum Graz, um mit ihnen Sondertarife an Feinstaubtagen zu diskutieren. Weiters natürlich auch mit den Unternehmen der Stadt Graz, die E-Cars anbieten, wie z.B. der emobility GmbH, um eine günstigere oder eventuell auch eine kostenlose Lösung zu erarbeiten)

1.4 Pilotprojekt "Gratis Öffis" (Bus und Bim in der Zone 101 gratis): Es sollen an einzelnen Feinstaubtagen testweise die Öffis für alle kostenfrei zur Verfügung gestellt werden und im Rahmen des Pilotprojektes festgestellt werden ob und wie intensiv "umgestiegen" wird, um weiters feststellen zu können welche Wirkung diese Maßnahme hätte, wenn sie dauerhaft umgesetzt werden würde. (also ob z.B. mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen ist, die Verkehrsmittel merkbar stärker genutzt werden, merkbar weniger Individualverkehr zu verzeichnen ist)

2.) Die zuständigen Stadträte werden ersucht:

An die Landesregierung heranzutreten, um etwaige zusätzliche Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten (wie auch schon 2006³ passiert) auszuloten.

³ <http://www.news.at/a/feinstaub-problem-in-graz-gratis-tickets-oeffis-ueberschreitungen-130923>